

## Informationsfluss vom Wald bis ins Werk

Oft hängt der Erfolg oder Misserfolg eines Geschäfts von der termingerechten Beschaffung und Bereitstellung von Rohholz ab. Hier kommt die Holzlogistik ins Spiel, die den Bogen zwischen Anbieter, Transport-, Logistikunternehmen und industriellem Abnehmer spannt. Die WASP-Logistik, Freilassing/DE, bietet Module, die Daten von der mobilen Holzaufnahme bis zur Lieferung ins Werk erstellen. Das funktioniert mittels moderner webbasierender Technologie. Unter anderem in Verbindung mit dem ELDAT-Standard gelingt es, die Webanwendung WASP mit neuen und bestehenden Softwareanwendungen nahtlos zu verbinden. So entsteht ein durchgängiger Informationsfluss vom Wald bis ins Werk.

Nutzer erhalten durch den modularen Aufbau der Programme maßgeschneiderte Softwareanwendungen. Die WASP-Lösungen sprechen daher alle Nutzergruppen entlang der holzlogistischen Kette an: Forstbetriebe, Waldbesitzer, Transport-, Hacker-, und Industrieunternehmen im gleichen Maße wie Heizkraftwerke.

Module, wie der Woodscout zur mobilen Polter erfassung mit Wegekarte für die An- und Abfahrtspunkte, das Tourenmanagementsystem (TMS) für die Fahrer oder die Tourenoptimierung für den Disponenten, wurden bereits mehrfach ausgezeichnet.

### WERTHOLZSUBMISSIONEN NÖ/OÖ | 2015

Verkauf in fm – Durchschnittserlöse (ø) in €/fm

Baumart	Oberösterreich Verkauf ø	Niederösterreich Verkauf ø	Gesamt Verkauf ø
Akazie	4,19	143	3,00
Apfel	0,85	268	1,43
Bergahorn	30,94	384	45,76
Birke	0,48	122	0,42
Birme	18,40	342	1,72
Edelkastanie	–	–	0,56
Eibe	0,15	452	–
Eiche	796,59	401	350,32
Elsbeere	–	–	19,79
Erle	–	–	1,12
Esche	137,67	210	–
Feldahorn	0,48	306	2,81
Ginkgo	1,16	451	–
Kastanie	–	–	3,15
Kiefer	1,02	50	2,39
Kirsche	8,41	298	42,54
Lärche	32,44	243	4,50
Linde	–	–	1,45
Platanen	–	–	0,56
Roskastanie	2,56	299	–
Roteiche	–	–	3,75
Schwarznuss	5,66	930	100,68
Schwarzpappel	7,68	129	–
Spitzahorn	1,69	250	3,01
Ulme	8,35	365	10,69
Walnuss	15,33	665	19,70
Weide	0,66	40	–
Zwetschke	2,19	474	0,19
<b>Gesamt</b>	<b>1.077,00</b>	<b>370</b>	<b>619,50</b>
			<b>442</b>
			<b>1.696,50</b>
			<b>396</b>

Quellen: Waldverbände Stmk. NÖ, OÖ | © Holzkurier

#### MEHR INFOS:

Integrierte Logistik für  
Forst und Holz  
[www.wasp-logistik.de](http://www.wasp-logistik.de)



#### LOGISTIKSTANDORTE IN BRANDENBURG

Über Chancen und Herausforderungen bei der Entwicklung von Holzlogistikstandorten zur strategischen Rohstoffssicherung in Brandenburg wird bei einer Fachveranstaltung am 11. Februar im Konferenzhaus der STIG-Wirtschaftsfördergesellschaft in Strausberg/DE diskutiert. Organisatoren sind die Technische Hochschule Wildau (FH), Energieregion Märkisch-Oderland, Brandenburgische Energie Technologie Initiative ETI und das Innovationsnetzwerk Holzlogistik Innoholz. Zur Sprache kommen weiters zukunftsweisende Strategien der Holz- und Biomasselogistik, Rohstoffverfügbarkeit und aktuelle Entwicklungen in der Forst- und Holzwirtschaft.

Information: [info@innoholz.org](mailto:info@innoholz.org)

#### MINDESTLOHN BEIM HOLZTRANSPORT

Der neue gesetzliche Mindestlohn von 8,50€ brutto pro Stunde führt zu Verunsicherung bei deutschen Holztransportunternehmern. Ausnahmen für das Transportgewerbe gibt es nicht. Die Bundesvereinigung des Holztransport-Gewerbes (BdHG) lädt daher am 14. Februar zu einer Informationsveranstaltung ins Maritim Hotel Magdeburg. Rechtsanwalt Benjamin Sokolovic wird über Entlohnung von Arbeits- und Bereitschaftszeiten, Aushilfenbeschäftigung, verschärfte Aufzeichnungspflichten und den Einsatz von Subunternehmern referieren.

Information: [www.bdhg.de](http://www.bdhg.de)

#### DER INTELLIGENTE WALD

Am Donnerstag, dem 19. März, findet der 19. Forstliche Unternehmertag in Freising zum Thema „Der intelligente Wald – Potenziale von Mensch und Technik nutzen“ statt. Der Fachbereich Forstliche Verfahrenstechnik der TU München konnte auch heuer wieder zahlreiche Experten als Referenten gewinnen. So beschreibt Ass.-Prof. Dr. Eric R. Labelle, Professur für Forstliche Verfahrenstechnik, die „Forstliche Verfahrenstechnik in Kanada“. Über „10 Jahre Frei-Werk-Lieferung – vom Experiment zum Hauptgeschäftsprozess der BaySF“ informiert Martin Müller, Bayrische Staatsforste AöR. „Strukturen von Forstunternehmern in Bayern – Ergebnisse einer Befragung“ beschreibt Dr. Herbert Borchert, LWF. Tagungsort ist der Campus Weihenstephan.

Tagungsbeitrag:  
50€ bei Anmeldung bis 9. März 2015  
Information:  
[www.forumwup.de](http://www.forumwup.de)